



### TEAMGEIST

#### GYMNASIUM SACHSENBRUNN

In Zeiten von Mobbing, Gruppenzwang und wachsenden Kommunikationsdefiziten machten sich die 21 SchülerInnen der 5b mit ihrem Klassenvorstand zu einem dreitägigen Workshop des international renommierten Friedensinstitutes auf Burg Schlaining auf. Dort sollten der neu zusammengewürfelten Gruppe Zeit und Möglichkeit geboten werden, unter Anleitung von Spezialisten zu einer fundierten Klassengemeinschaft zu-



sammenzuwachsen. Basis dieser Intensivtage war die Durchführung, Lösung und anschließende Analyse von gruppenspezifischen Aufgabenstellungen. Binnen kürzester Zeit entstand – nicht zuletzt aufgrund des strahlenden Wetters – eine entspannte und produktive Atmosphäre.

Instruiert von professionellen Kommunikationstrainerinnen und Outdoorspezialisten hatten die SchülerInnen knifflige Aufgaben zu lösen, die einer intensiven Zusammenarbeit der Gruppe bedurften und erfreulicherweise überwiegend im Freien stattfanden. Rückblickend präsentiert sich diese neue Sachsenbrunner Initiative als voller Erfolg, und es bleibt zu hoffen, dass die 5B noch lange von den Kompetenzen und Erfahrungen dieses Projektes profitieren wird.

#### VOLKSSCHULE NOTRE DAME DE SION

### ENGAGEMENT

#### Sponsorenlauf „Laufend für den Frieden etwas tun!“

„Uns geht es wirklich sehr, sehr gut. Wir haben alles, was wir zum Leben brauchen und noch viel mehr!“, erklärt eine Lehrerin und erzählt von Kindern in Indien, die keine Schule besuchen dürfen, weil sie in ihrem jungen Leben schwerste Kinderarbeit in Steinbrüchen oder Teppichfabriken verrichten müssen, um ihrer Familie das Überleben zu sichern. Deshalb nehmen bereits seit fünf Jahren mittlerweile über 180 Kinder mit ihren Lehrerinnen und Eltern begeistert am Österreichischen Friedenslauf um das Wiener Rathaus teil. Wie die Anzahl der TeilnehmerInnen und die gelaufenen Runden jährlich zunehmen, wächst auch der Spendenbetrag und somit die Anzahl jener, denen geholfen werden kann. Sie werden aus der Kinderarbeit befreit und bekommen durch einen Schulbesuch die Chance auf ein menschenwürdiges Leben. 2006 konnte dies sieben Kindern ermöglicht werden, mit den aktuellen 7353€ bereits 36. Das ist doch wirklich ein Grund zu großer Freude und Motivation zur weiteren Teilnahme.



#### KOOPERATIVE MITTELSCHULE SACRÉ CŒUR RENNWEG

### LESEFESTIVAL

In Vorbereitung auf das Lesescreening wurde vom Schulbibliothekar Erich Huber ein Förderprojekt für die erste Klasse durchgeführt, das auf lustbetonte Art die Lesekompetenz und das sinnerfassende Lesen der Kinder überprüfte. Mit Spielen und Übungen nah am Buch konnten sich die SchülerInnen auf sehr intensive Weise mit den Inhalten auseinandersetzen. Zu den vorgegebenen Titeln wurden Spiele ähnlich der Sendung 1,2 oder 3 oder ein Lese-Turnier organisiert sowie Atemübungen trainiert. Mit dieser Aktion wurde die langjährige Lesepartnerschaft mit den Büchereien der Stadt Wien bestätigt und vertieft. Die enorme Lese- und Mitmachfreude, die allgemeine Lesekompetenz der Kinder und die hervorragende pädagogische Vorarbeit der Lehrerinnen trugen maßgeblich zum Erfolg des Festivals bei.



**IMPRESSUM:**  
Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:  
Schulstiftung der Erzdiözese Wien  
Fotos aus den betreffenden Schulen.  
Für Inhalt und Layout verantwortlich: AL Mag<sup>a</sup> Elisabeth Hartel  
Alle 1010 Wien, Stephansplatz 3/IV, Tel. 01/51 552-3501  
Druck: Druckerei Robitschek, 1050 Wien (Auflage: 8000)

Qualität macht Schule



#### INFORMATIONSBLATT DES AMTES FÜR UNTERRICHT UND ERZIEHUNG WIEN FÜR DIE DIÖZESANEN SCHULEN

Nr. 17 April 2011



Liebe Leserinnen und Leser von MAGIS!

Derzeit sind pädagogische Themen en vogue. Leider geht es vor allem um Strukturfragen, viel zu wenig um die Grundsatzfragen, was Bildung letztlich ausmacht. Fragen der PädagogInnenbildung sind noch am ehesten nahe an dem, worum es eigentlich geht: um die Qualität des Unterrichts.

Insgesamt werden viele Innovationen daran scheitern, dass die zur Verfügung stehenden Ressourcen zu knapp sind.

Mitten in diesen Diskussionen hat die Schulstiftung der Erzdiözese Wien im Westen Wiens, in Pressbaum, eine Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe errichtet. Dies geschah in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde, zugleich mit Unterstützung des Schulzentrums Sacré Coeur im Ort. Genauere Infos unter [www.hlwpessbaum.at](http://www.hlwpessbaum.at)

Zugleich wurde der neue Jugendkatechismus, der sogenannte YOUCAT, erstmalig in Wien präsentiert. Er wurde von TheologInnen verfasst, danach aber von Jugendlichen unter dem Aspekt der Verständlichkeit und der Lebensnähe kritisch gegengelesen.

Nach eingehenden Diskussionen wurde die nun vorliegende Endfassung gemeinsam erarbeitet, von den entsprechenden römischen Behörden akzeptiert und mit einem Vorwort des Papstes versehen. Bald wird YOUCAT auch ins Netz gehen

und wird dort weiter entwickelt werden, eine einzigartige Erfahrung in der mehr als fünfhundertjährigen Geschichte der Katechismen. Wohl nicht nur Jugendliche werden sich dabei einbringen, denn auch mancher Erwachsene wird in multireligiöser Gesellschaft mehr Auskunftsfähigkeit über den Glauben brauchen.

Allein beim nächsten Weltjugendtag werden über 700.000 Exemplare des YOUCAT zur Verteilung kommen. Es sind Übersetzungen etwa in 20 Welt Sprachen geplant, u.a. ins Chinesische und ins Arabische. Es steht also eines der größten Buchprojekte überhaupt an seinem Anfang.

Vielleicht wäre es einfach einen Versuch wert, sich auch in der Familie wieder einmal mit Fragen des Glaubens auseinanderzusetzen?

Herzliche Grüße  
Ihre

*Christine Mann*  
Leiterin des Erzbischöflichen Amtes  
für Unterricht und Erziehung Wien  
[c.mann@edw.or.at](mailto:c.mann@edw.or.at)



#### VOLKSSCHULE ST. RAPHAEL

### JUBILÄUM

#### 100 Jahre für die Kinder

Am 9. Dezember 2010 feierte die Schulgemeinschaft der Volksschule im Beisein zahlreicher Gäste den hundertsten Geburtstag des Schulstandortes in Maria Enzersdorf.

1910 zunächst als Haushaltungsschule gegründet, wurden dem Standort ab März 1911 die ersten Fürsorgekinder zugewiesen, sodass bereits wenige Jahre danach eine Volksschule eingerichtet wurde.

Die Feierlichkeit begann mit einem schwungvollen Begrüßungslied, präsentiert von den Kindern der zweiten Klassen, anschließend folgten im Festsaal die Grußworte der Ehrengäste.

Als besonderes Geburtstagsgeschenk überreichten die Schwestern des Ordens „Schwestern vom Armen Kinde Jesus“, der die Schule gegründet und über viele Jahre hindurch mit großem Engagement geführt hatte, eine Holzstatue des Erzengels Raphael. Ein weiterer Höhepunkt war der Wortgottesdienst mit Bischofsvikar P. Mag. Hörschläger OCist, wunderbar und abwechslungsreich vorbereitet und von den SchülerInnen der dritten und vierten Klassen mitgestaltet. Im Anschluss konnten sich dann auch die jüngsten SchülerInnen musikalisch präsentieren.

Es war ein wunderschönes Fest, das Hoffnung auf die nächsten hundert Jahre machte!





## VOLKSSCHULE SACRÉ CŒUR PRESSBAUM

### Nahtstellenzusammenarbeit – Schule für das Leben

Im Rahmen unserer Nahtstellenzusammenarbeit mit Vorschulkindern setzen wir in diesem Jahr monatliche Schwerpunkte, um die zukünftigen Erstklässler auf Schule neugierig zu machen und ihnen schon jetzt manche Abläufe vorzustellen. Aber auch die Schulkinder profitieren davon. Sie übernehmen Verantwortung, organisieren, planen und führen diese Aktionen selbst mit Begeisterung durch.

Die Aktivitäten sind vielfältig: eine von den 3. Klassen organisierte gemeinsame Turneinheit mit vielen Bewegungsstationen, die die SchülerInnen selbst aus-

suchten, aufbauten und betreuten, ein „lebender Adventkalender“ in Person der SchülerInnen der 4. Klassen – täglich besuchten sie die Kindergartenkinder, um eine Adventgeschichte vorzulesen oder eine gemeinsame Werkstunde, liebevoll und geduldig von Kindern der 4c betreut, nach der die Kleinen stolz mit einem selbst hergestellten Holzwurm den Werksaal verließen.

Für die nächsten Wochen sind ein English-Day mit unserer Native Speakerin Weezie, ein Stationenbetrieb mit mathematischen Kniffelaufgaben, gemeinsame Ausflüge, ein Forschungstag zum Thema „Elektrischer Strom“ im Rahmen unserer Sparkling Science Projekts und ein Kennenlernfest geplant. Erinnerungen, Fotos und Ergebnisse dieser Zusammenarbeit werden von den Kindergartenpädagoginnen in einer Mappe gesammelt und stehen am Abschluss dieses Jahres als Portfolio den Kindern zur Verfügung. Diese Form des Miteinanders ist eine Bereicherung für junge und ältere Kinder sowie für die PädagogInnen beider Institutionen und trägt zu einer neuen Qualität des Miteinanders bei.

## KOOPERATION



## HANDELSCHULE MARIENANSTALT

### Erste Handelsschule Österreichs mit Kooperationsprojekt der Uni Wien

Der zweite Jahrgang führte erstmalig zu verschiedenen aktuellen Themen der Wirtschaft und Kultur ein universitär-schulisches Kooperationsprojekt durch. Univ. Prof. Dr. Vielhaber vom Fachdidaktikzentrum für Geografie und Regionalforschung blickt zurück:

„Die zentrale Absicht eines didaktischen Projektes, wie es mit der Klasse 2CS des Sacré Cœur geplant und durchgeführt wurde, ist der Nachweis, dass SchülerInnen im Rahmen eines Projektverlaufes eigenständige Lernergebnisse erzielen können. Der Lernprozess selbst wird durch Kriterien wie Selbsttätigkeit, Mündigkeit und Emanzipation angeleitet.

Die Präsentation der Arbeitsergebnisse übertraf allerdings die Erwartungen bei weitem. Die einzelnen Arbeitsgruppen, unterstützt von Studierenden des Institutes für Geographie und Regionalforschung, waren imstande, innerhalb von drei Tagen ein klar strukturiertes inhaltliches Konzept umzusetzen. Darüber hinaus boten sie auch ausgezeichnete methodische Präsentationsleistungen, wobei differenzierte mediale Zugänge, eine gute sprachliche Vorstellung und vor allem originelle digitale Umsetzungen die Gesamtpäsentation für die ZuseherInnen zu einem kurzweiligen Vergnügen machte. Die Zauberformel, die sich auch im Rahmen dieses Projektes bewährte, hieß wieder einmal, einen Vertrauensvorschuss in die Leistungsfähigkeit von SchülerInnen zu investieren, um ein Potenzial sichtbar zu machen, das im normalen Schulalltag nicht so ohne weiteres abrufbar ist.“



## AUSZEICHNUNG

## GYMNASIUM SACRÉ CŒUR PRESSBAUM

### Ein Langzeitforschungsstandort wurde eingerichtet

Heuer wurden wir für den „Sparkling Science Award 2010“ ausgewählt und durften den Preis aus der Hand von Wissenschaftsministerin Dr. Beatrix Karl persönlich entgegennehmen.

„Klimawandel: Auswirkungen auf unsere Vogelwelt“ lautet die offizielle Bezeichnung des Projekts. In den vergangenen drei Jahren wurden unter der Leitung des „Projektvaters“ Dr. Herbert Hoi vom Konrad-Lorenz Institut über 300 Nistkästen gebaut und im uns umgebenden Wald montiert. Die brütenden Meisen wurden beobachtet und deren Aktivitäten protokolliert. Aufzeichnungen von Klimadaten wurden von SchülerInnen der dritten und vierten Klassen am Computer ausgewertet. Insekten und Blattaustrieb sind die Spezialgebiete der zweiten Klassen.

Christina Waltz aus der 8A arbeitet an ihrer Fachbereichsarbeit über das „Konkurrenzverhalten und die unterschiedlichen Lebensraumanprüche von Blau- und Sumpfmehren“, wobei sie von Frau Prof. Reiser betreut und von den WissenschaftlerInnen des KLIVV wissenschaftlich unterstützt wird.

Katharina Mahr hat vor einigen Jahren an unserer Schule maturiert, studiert nun Biologie und ist Mitarbeiterin des Konrad Lorenz Instituts. Sie erforscht in ihrer Diplomarbeit „Die Bedeutung der UV-Färbung des Gefieders als Indikator für Lebensraumqualität, Gesundheit und Fitness sowie auf die Partnerwahl und die Fortpflanzungsstrategien von Blau- und Sumpfmehren“.

Beide Jungforscherinnen dürfen sich jetzt auch die ersten „Science Twins“ nennen und wurden für ihre Arbeiten zusätzlich ausgezeichnet.

## VITALITÄT

Die Vitalklasse 4c hat sich etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Über mehrere Schuljahre hinweg bildeten Ernährung, Bewegung und Gesundheit die drei Hauptsäulen dieser Modellklasse und waren die Basis der Planung für unser Projekt. Unter der Leitung der Klassenvorständin wurde über mehrere Monate hinweg recherchiert, organisiert und eingeladen. Schließlich standen TrainerInnen für elf Stationen, die an zwei Tagen von allen Klassen unserer Schule besucht wurden, zur Verfügung.



An den Relaxstationen wurden Entspannungstraining, Mentaltraining, Massage, Shiatsu-Meridiandehnung, an den Bewegungsstationen Selbstverteidigung, Musikgymnastik und Tanz sowie Erste Hilfe angeboten. Im Bereich Ernährung gab es Stationen zu den Themen Gesundes Frühstück, Apfel, Getreide und Kräuter.

Die Begeisterung war bei allen TeilnehmerInnen, Lehrenden und TrainerInnen gleichermaßen groß, war es doch gelungen, den SchülerInnen viele Ideen und Denkanstöße für eine gesündere Zukunftsplanung anzubieten. Ein herzlicher Dank dem Elternverein für das Sponsoring dieses Projekts und allen für ihr Mittun.



## PRAXIS-VOLKSSCHULE STREBERSDORF

### Sprachen bauen Brücken

Unter diesem Motto fand ein weiterer Ateliertag mit buntem Programm statt, an dem den SchülerInnen kleine Kurse in verschiedenen europäischen Sprachen angeboten wurden. Sie konnten aber auch Chinesisch, Vietnamesisch sowie eine afrikanische Sprache kennenlernen. Darüber hinaus gab es Interessantes über die verschiedenen Länder zu erkunden, nach persönlichem Interesse ein Angebot zu wählen und sich darin zu vertiefen.



Eine weitere Station umfasste unterschiedliche Schriftzeichen, wie z.B. Braille-Schrift, japanische Schriftzeichen sowie einen Kurs zum Thema Kryptologie. Sehr interessant gestaltete sich auch der Workshop über das Land Kambodscha, der in Zusammenarbeit mit dem päpstlichen Missionswerk „missio“ organisiert wurde. Die Kinder erhielten hier Einblick in das Leben von Straßenkindern und deren täglichen Überlebenskampf. Daraus entwickelte sich eine erfolgreiche Spendenaktion, aus deren Erlös 16 Rollstühle für Kinder in Kambodscha zur Verfügung gestellt werden konnten.

Ein besonderer Dank gilt dem Elternverein, der ein internationales Buffet mit Köstlichkeiten aus nahezu allen am Ateliertag vertretenen Ländern für die Kinder bereit stellte, die nach diesem Vormittag die Schule vielfältig bereichert verließen.



## SPRACHEN

## BAKIP SACRÉ CŒUR PRESSBAUM

### Mehrsprachigkeit sichtbar machen – „Die Grenzen meiner Sprache sind auch die Grenzen meiner Welt“ (Ludwig Wittgenstein)

Im Rahmen des Infotages haben 20 mehrsprachige SchülerInnen in ihrer jeweiligen Erstsprache Sprachkurse für BesucherInnen, MitschülerInnen und LehrerInnen angeboten. Einheiten in 15 folgenden, unterschiedlichen Sprachen wurden abgehalten: Amharisch (Äthiopien), Albanisch, Serbisch, Kroatisch, Ungarisch, Slowakisch, Tschechisch, Georgisch, Weißrussisch, Rumänisch, Türkisch, Polnisch, Englisch, Spanisch und Italienisch.

Die in der Klasse aufgebauten „Sprachinseln“ waren fast durchgehend besucht, und es ist den mehrsprachigen SchülerInnen in wunderbarer Weise gelungen, ihre Sprachen sichtbar, hörbar, fühlbar zu machen. Die organisierenden Professorinnen konnten voll Freude miterleben, dass „Sprachgrenzen“ keine Hürden darstellten, sondern etwas Verbindendes waren.

Alle SchülerInnen aber haben mit diesem Projekt einen wichtigen Beitrag zum Verständnis von Interkulturalität und Mehrsprachigkeit geleistet.

